

Pressemitteilungen 2005

Piet Raymakers gewinnt feuerroten Golf GTI Pressemitteilung Nr. 17 vom 06.03.2005

Braunschweig – Piet Raymakers ließ bei den Löwen Classics im Großen Volkswagen Preis Worten Taten folgen. Der 47 Jahre alte Mannschafts-Olympiasieger von 1992 gewann mit dem 10 Jahre alten Wallach Now or Never den leuchtend roten Golf GTI im Wert von 30.000 Euro. Schon am Freitag hatte der Niederländer mit seinem Top-Pferd in der Volkswagen-Halle aufgetrumpft. "Im Herzen weiß man, dass es gehen könnte," so der glückliche Sieger über seinen Triumph im Großen Preis. Gleich darauf "sang" der Nationenpreisreiter ein Loblied auf sein Pferd: „Er ist ein etwas mauliges Pferd, er weiß am Sprung genau was und wie er es will und er nimmt mich einfach mit. Ich kann ihm nicht sagen 'du sollst', ich kann immer nur sagen, komm wir versuchen es so und so. Er ist vorsichtig, er hat Vermögen und Qualität, ich habe ein so gutes Gefühl bei ihm."

Der "Hymne" folgte gleich eine zweite aus dem Mund von Dirk Demeersmann. Der Belgier platzierte sich mit dem eigenwilligen Schimmel Clinton als Zweiter. Wenn Demeersmann mit dem riesigen Holsteiner Hengst im Parcours ist, sieht es immer aus, als steige ein Flugzeug auf. "Ich glaube, dass sieht schlimmer aus, als es sich für mich anfühlt," so Demeersmann. "Ich habe Clinton vor sieben Jahren das erste Mal geritten und wusste, dass er das Pferd meines Lebens ist."

Bester Deutscher wurde der Vorjahressieger Tjark Nagel mit seinem Holsteiner Wallach Cash auf dem vierten Rang hinter Albert Zoer (Niederlande) mit Okidoki und war rundum zufrieden: "Ich werde lieber internationaler Vierter, als national Erster," erklärte der Dithmarscher aus Friedrichskoog augenzwinkernd.

Hans Günter Winkler und Axel Milkau – Initiatoren und Leiter der Braunschweiger Löwen Classics – konnten am Sonntag erstmals ein ausverkauftes Haus in der vierjährigen Geschichte der Löwen Classics vermelden. 5.500 Besucher fieberten beim Großen Volkswagen Preis mit, insgesamt kamen 16.500 Zuschauer zur internationalen Premiere der Löwen Classics.

Sport im Ergebnis

Springen Kl. S mit Stechen, Großer Volkswagen Preis: 1. Piet Raymakers (Niederlande) mit Now or Never, 0/ 31.37 Sekunden, 2. Dirk Demeersmann (Belgien) mit Clinton, 0/32.77, 3. Albert Zoer (Niederlande) mit Okidoki, 4/ 32.85, 4. Tjark Nagel (Friedrichskoog) mit Cash, 4/ 33.33, 5. Christian Ahlmann (Marl) mit Sinclair, 4/ 34.11, 6. Samantha Mc Intosh (Bulgarien) mit Loxley, 8/ 39.04.

Isabell Werth gewinnt Grand Prix Special und schlägt sich selbst Pressemitteilung Nr. 16 vom 06.03.2005

Braunschweig – Der vierte Besuch von Isabell Werth bei den Braunschweiger Löwen Classics endete mit einem kleinen Triumph: nachdem die deutsche Vorzeigefrau in Sachen Dressursport bereits im Grand Prix am Sonnabend mit Satchmo und Warum Nicht dominierte, gewann die Juristin aus Rheinberg auch den Grand Prix Special mit Top-Pferd Satchmo und belegte mit ihrem Nachwuchspferd (auch "Hannes" genannt) den zweiten Platz. Für Werth eine Standortbestimmung. Nachdem Satchmo im vergangenen Jahr seiner Reiterin einiges "Kopferbrechen" bereitet hat, präsentiert sich der hübsche 11 Jahre alte Hannoveraner jetzt wesentlich ausgeglichener.

Hinter der Doppelsiegerin ritt Martina Hannover-Sternberg (Lütjensee) auf den dritten Platz mit ihrer Holsteiner Halbblutstute Inara. Die temperamentvolle Pferdedame fordert ihrer Reiterin stets viel Einfühlungsvermögen ab. "Ich glaube heute in der Galopptour war ich nur Co-Pilot," kommentierte die Pferdewirtschaftsmeisterin vergnügt ihren Auftritt mit Inara in der hervorragend besetzten Volkswagen-Halle. Der Grand Prix Special lockte etliche tausend Zuschauer in die Arena. Hallenchef Stephan Lemke meldete zudem, dass um elf Uhr nur noch 280 Tickets für den Veranstaltungstag der Löwen Classics zur Verfügung stehen. Damit dürfen sich die Turnierleiter Axel Milkau und Hans Günter Winkler über eine Steigerung der Zuschauerzahlen um 20 Prozent gegenüber den Vorjahren freuen. Isabell Werth machte den Löwen Classics ein großes

Kompliment: „Ich habe schon beim ersten Turnier gesagt, dass die Veranstaltung ein großes Potential hat und ich glaube das immer noch.“

Für pure Begeisterung auf den Rängen sorgten am Vorabend Heinrich Hermann Engemann und seine Stute Candela NRW. Die Rekordhalterin in Sachen S-Springen schaffte in der 2. Qualifikation der mittleren Tour den 112. S-Sieg, nachdem sie bereits freitags auftrumpfte. Die Carte d' Or-Tochter sauste in 25.82 Sekunden ins Ziel und ließ damit Markus Fuchs und seinen Royal Charmers fast drei Sekunden hinter sich.

Sport im Ergebnis:

Dressur, Grand Prix Special: 1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo, 73.72 Prozent, 2. Isabell Werth mit Warum Nicht, 70.36, 3. Martina Hannover-Sternberg (Lütjensee) mit Inara, 69.04, 4. Holga Finken (Kirchwalsede) mit Costa, 67.60, 5. Emma Hindle (Großbritannien) mit Lancet, 66.96, 6. Bastian Konzag (Braunschweig) mit Water World, 65.52.

Springen Kl. S, Preis der Bardusch Textil-Mietdienste: 1. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Aquino, 44Punkte/ 37.45, 2. Linda Heed (Schweden) mit Lelodie, 44/ 38.05, 3. Albert Zoer (Niederlande) mit Lowina, 44/ 40.46, 4. Holger Wulschner (Passin) mit Zaparina, 44/ 40.60, 5. Jörg Kreuzmann (Hohenhorn) mit Celentano, 44/ 49.82, 6. Rodrigo Pessoa (Brasilien) mit Baloubet du Rouet, 44/ 50.47.

Springen Kl. S, Preis der Miele & Cie KG: 1. Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) mit Candela NRW, 0/ 25.82, 2. Markus Fuchs (Schweiz) mit Royal Charmer, 0/ 28.67, 3. Samantha McIntosh (Bulgarien) mit Calvaro Star, 0/ 30.25, 4. Florian Meyer zu Hartum (Herford) mit Alvaro, 0/ 31.25, 5. Yves Houtackers (Niederlande) mit Gran Corrado, 0/ 34.32, 6. Jörg Kreuzmann (Hohenhorn) mit Celentano, 0/ 35.48.

Nomen est Omen – Meredith Michaels-Beerbaum gewinnt BS Energy Derby Pressemitteilung Nr. 15 vom 05.03.2005

Braunschweig – „Ich glaub' es geht noch schneller,“ spekulierte Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) nach ihrem 36.73 Sekunden schnellen und fehlerfreien Ritt im Stechen des BS Energy Derbys bei den Löwen Classics in Braunschweig. Die springreitenden Kollegen strafften die quirlige Amazone jedoch "Lügen", denn schneller als die 35 Jahre alte Amazone war keiner im schweren Springen. Michaels-Beerbaum, die bereits zwei Wochen zuvor in Neumünster sowohl am Samstag, als auch am Sonntag in Neumünster beide Hauptspringen gewann, hatte in Braunschweigs Volkswagen-Halle erneut den 10 Jahre alten Hannoveraner Wallach Checkmate gesattelt, der sich hochmotiviert an die Arbeit machte. Immerhin 5000 Euro Preisgeld "verdiente" der schnelle Braune.

Sie habe nicht das Gefühl gehabt, dass sie im Stechen ganz ideal geritten sei, erklärte Michaels-Beerbaum nach ihrem dritten Husarenstück innerhalb von zwei Wochen. Da konnte der zweitplatzierte Florian Meyer zu Hartum (Herford) nur lächeln, denn der westfälische Profi kam mit seiner Stute Waldrose nach 38.04 Sekunden ins Ziel. Ein klein wenig gelassener ließ Lars Nieberg (Homburg) die Sache angehen. Mit seiner Weltcup-Stute Lucie drehte der Pferdewirtschaftsmeister, der im niedersächsischen Wittingen aufgewachsen ist, eine sichere fehlerfreie Runde in 40.93 Sekunden. Nieberg, der zu den Publikumslieblingen in Braunschweig zählt, hat sich für den Großen Volkswagen Preis am Sonntag einiges vorgenommen.

Helmkamera des NDR verblüfft Zuschauer

Florian Meyer zu Hartum musste bereits vor dem Start im BS Energy Derby eine Runde durch den Kurs des Derbys drehen. Der Herforder war mit einer Helmkamera in Diensten des Norddeutschen Fernsehens unterwegs und die Zuschauer in der Volkswagen-Halle schauten verblüfft auf die Videoleinwand, denn dank der Kameratechnologie der niederländischen Firma Dutch View saß das Publikum gewissermaßen mit im Sattel. Ein völlig neue Perspektive, wenn es auf die zweifache Kombination oder den Ehrfurcht gebietenden Schlußboxer zuing.....

Sport im Ergebnis

Springen Kl. S mit Stechen, BS Energy Derby:

1. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Checkmate, 0/36.73, 2. Florian Meyer zu Hartum (Herford) mit Waldrose, 0/ 38.04, 3. Lars Nieberg (Homburg) mit Lucie, 0/40.93, 4. Gert-Jan Bruggink (Niederlande) mit Joel, 4/ 37.62, 5. Christian Ahlmann (Marl) mit Sinclair, 4/ 39.25, 6. Markus Fuchs (Schweiz) mit La Toya, 4/ 41.34.

Springen Kl. S, Youngster-Tour:

1. Franz-Josef Dahlmann (Herford) mit Papaikou, 0/ 35.11, 2. Friedrich-Wilhelm Koller (Stadthagen) mit Quinta, 0/37.45, 3. Jörg Kreutzmann (Hohenhorn) mit Magic Girl, 0/ 37.71, 4. Steffen Buchheim (Ihleburg) mit Lavignon, 4/ 55.56, 5. Samantha Mc Intosh (Bulgarien) mit Powerfee, 4/ 59.40, 6. Florian Meyer zu Hartum (Herford) mit Cosimo, 4/ 61.49

Dressur Kl. S, Grand Prix:

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo, 74.54 Prozent, 2. Isabell Werth mit Warum nicht, 69.56, 3. Emma Hindle (Großbritannien) mit Lancet, 68.20, 4. Martina Hannöver-Sternberg (Lütjensee) mit Inara, 68.10, 5. Holga Finken (Kirchlinteln) mit Costa, 66.63, 6. Jörn Kubbelke (Verden) mit Charmeur, 65.41.

Candela siegt zum 111. Mal Pressemitteilung Nr. 14 vom 04.03.2005

Braunschweig – Mit einer Extraportion Streicheleinheiten belohnte ein sichtlich stolzer Heinrich Hermann Engemann seine westfälische Stute Candela nach dem Gewinn des PROTEGO-Preises der Leinemann Firmengruppe bei den Braunschweiger Löwen Classics. Und diese besondere Zuwendung ihres Reiters hatte sich die 14-Jährige auch verdient, denn die beiden feierten am Freitag in der Volkswagen-Halle ihren 111. gemeinsamen Erfolg bei einem S-Springen. Damit wurden die "rasante Lady" und der 45 Jahre alte Pferdewirtschaftsmeister aus Bissendorf bei Osnabrück ihrem Ruf als eingespieltes Team mal wieder gerecht. Engemann hat Candela jung gekauft, selbst ausgebildet und kann jetzt die Früchte seiner Arbeit mit der Rekord-Stute genießen. Ausruhen wird er sich darauf aber freilich nicht.

Auch die Löwen Classics nahmen zum Start ins Wochenende weiter an Fahrt auf. Nachdem der ehemalige britische Springreiter Stephen Pritchard den rund 4000 Zuschauern mit Coverversionen von Hits von Queen, Joe Cocker und - beim überwiegend weiblichen Publikum besonders beliebt - Robbie Williams eingeeizt hatte, begann mit dem Mächtigkeitsspringen der sportliche Höhepunkt des Freitagabends. "Jetzt geht's los", skandierten die Zuschauer im Chor und spornten so die Reiter im Parcours zu Höhenflügen an - bis auf 2 Meter. Bei dieser Hindernishöhe einigten sich die beiden nach dem 2. Stechen verbliebenen Teilnehmer Ralf Litz aus Schlaitz und Michael Aabo (Dänemark) auf ein Unentschieden, um ihre Pferde Long Island bzw. Leviathan zu schonen. Denn das Mächtigkeitsspringen, das nach dem Ausscheidungs-Prinzip funktioniert, gilt als eher rustikale Disziplin, die den Pferden viel abverlangt, aber bei den Zuschauern wegen der einfachen Regeln und der immer weiter steigenden Spannung besonders beliebt ist.

Nach dem Mächtigkeitsspringen übernahm wieder Steve Pritchard das Mikrofon und machte zum Abschluss eines langen Wettkampftags bei der Party im Okerfoyer der Volkswagen-Halle nahtlos dort weiter, wo er in der Arena aufgehört hatte.

Sport in Zahlen

Springen Kl. S, PROTEGO-Preis der Leinemann Firmengruppe:

1. Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) mit Candela, 0/ 49.19; 2. Oliver Lemmer (Bonn) mit Rhythmik, 0/ 52.57; 3. Lotta Schulz (Schweden) mit Grand Prix, 0/ 52.61; 4. Kristof Cleeren (Belgien) mit Cardoso van de Helle, 0/ 53.73; 5. Dirk Demeersman (Belgien) mit Orlando Heffinck, 0/ 54.42; 6. Torsten Ritter (Salzwedel) mit Kevin, 0/ 54.81.

Mächtigkeitsspringen, Preis der Continental AG:

1. Ralf Litz (Schlaitz) mit Long Island und Michael Aabo (Dänemark) mit Leviathan; 3. Pierre Jarry

(Frankreich) mit Gucci; 4. Ralf-Werner König (Haldensleben) mit Fritz und Matthias Visser mit Galliano-P.; 6. Marcus Ehning (Borken) mit Argentina, Robert Stein (Drömling) mit Gero und Hendrik Gravemeier (Sendenhorst) mit Hofgut's Liederbach Nallinimo.

zurück zur Übersicht

Holger Wulschner gewinnt Preis der Volkswagen Bank Pressemitteilung Nr. 13 vom 04.03.2005

Braunschweig – Der Passiner Nationenpreisreiter Holger Wulschner hat mit dem Hannoveraner Wallach Dublin den Preis der Volkswagen Bank GmbH bei den Löwen Classics in Braunschweig gewonnen. „Ich hab` nicht soviel raus genommen für Sonntag und wusste ja auch, dass noch gute Reiter kommen in der winning round“, so der 41 Jahre alte Sportprofi. Gleich nach dem Sieg rief er den Pferdebesitzer Siegfried Kludt in Spanien an. Stolz und glücklich war auch der Niederländer Piet Raymakers, der mit Now or Never den zweiten Platz in dem schwierigen Springen belegte: „Now or Never ist eigen und schon mit mir rumgerannt, aber das war heute ein Vorteil, oder?“ Der Mannschafts-Olympiasieger von Barcelona 1992 will seinen 10 Jahre alten niederländischen Wallach auch im Großen Preis von Volkswagen am Sonntag einsetzen. Dritter wurde Rudolf Könemund aus Burscheid mit dem Holsteiner Wallach Colino.

Insgesamt 3500 Zuschauer waren dabei, als internationale Top-Reiter wie der Brasilianer Rodrigo Pessoa, Mannschafts-Europameister Marcus Ehning (Borken) oder der Mannschafts-Olympiasieger Otto Becker aus Albersloh um Weltranglistenpunkte kämpften. Die Reiter lobten vor allem die freundliche und familiäre Atmosphäre bei der internationalen Premiere der Löwen Classics. „Also ich habe vorher ja wohl schon viele Jahre verpasst“, so Raymakers.

Holger Wulschner nutzte die Gelegenheit, einen Dank an das Team Braunschweig los zu werden, denn die Veranstalter der 4. Löwen Classics in der Volkswagen-Halle organisierten zusätzliche Heizungen für die Pferdezelte. Wulschner: „Es gibt nicht so viele Veranstalter, die das einfach schnell machen und uns damit natürlich sehr entgegen kommen.“

Sport in Zahlen

Preis der Volkswagen Bank, Springen Kl. S mit winning round: 1. Holger Wulschner (Passin) mit Dublin, 0/37.13; 2. Piet Raymakers (Niederlande) mit Now or Never, 0/ 38.92; 3. Rudolf Könemund (Burscheid) mit Colino, 0/ 39.21; 4. Pierre Jarry (Frankreich) mit Hexelle Dampierre, 0/ 42.88; 5. Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) mit Aboyeur W, 4/ 36.00; 6. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Sundance K, 4/ 37.89.

Dressur Kl. S, Intermediaire II: 1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo, 869 Punkte; 2. Martina Hannover-Sternberg (Lütjensee) mit Inara, 847; 3. Holga Finken (Verden) mit Costa, 832; 4. Emma Hindle (Grossbritannien) mit Arkibald, 831; 5. Emma Hindle mit Lancet, 828; 6. Nathalie zu Sayn-Wittgenstein (Dänemark) mit Rioletto und Wolfgang Schade (Elmshorn) mit Lorentin, 811.

Springen Kl. S, Youngster: 1. Steffen Buchheim (Gänsefurth) mit Lavingon, 0/ 47.38; 2. Helena Weinberg (Herzogenrath) mit Caprera, 0/ 48.62; 3. Markus Renzel (Oer-Erkenschwick) mit Ronaldo, 0/ 49.36; 4. Florian Meyer zu Hartum (Herford) mit Cosimo, 0/ 50.41; 5. Franz-Josef Dahmann (Herford) mit Papaikou, 0/ 50.53; 6. Christian Ahlmann (Marl) mit Commissario, 0/ 51.57.

Torsten Ritter gewinnt Finalprüfung der Grenzland Tour Pressemitteilung Nr. 12 vom 03.03.2005

Braunschweig – Grenzland Tour, das ist die Serie für Springreiter in Sachsen-Anhalt, Altmark und Niedersachsen und Torsten Ritter aus Salzwedel ist der Erste, der die Finalprüfung in Braunschweig bei den Löwen Classics gleich zweimal gewinnen konnte. Mit seinem Kolibri-Sohn Kevin sicherte sich der Reiter, der für den RFV Mahlsdorf startet, 750 Euro Siegprämie und den Startplatz bei weiteren Prüfungen des erstmals international ausgetragenen Reitturniers in der Volkswagen-Halle. Die schnelle Runde des Salzwedellers im Stechen des Preises der ALBA Niedersachsen GmbH rundete zudem die Ausbeute der springreitenden Abordnung aus Sachsen-Anhalt ab.

Gemeinsam mit Hans-Joachim Schwarz (Klötze) auf Cora und Hans-Günter Stürze (Etingen) mit Happy-Boy gewann Ritter auch den Teamwettbewerb der Grenzland Tour. „Es läuft so gut, mehr kann ich mir nicht wünschen,“ so Ritter, der seinem Kevin jetzt eine Pause gönnt. „Die Hallensaison ist für ihn vorbei, er hat es verdient,“ so der Springreiter, der im Januar bereits das Finale des Partner Pferd Cups in Leipzig gewann. In der Gesamtwertung der Tour hatte Marcel Buchheim aus Gänsefurth in Sachsen-Anhalt die Nase vorn. Ein sechster Rang mit Kalypso Lady im Finale der Serie genügte Buchheim um seine Spitzenposition zu etablieren. Insgesamt haben 130 Springreiterinnen und -reiter an der Grenzland Tour, die über fünf Turnierstationen führte, teilgenommen.

Sport im Ergebnis:

Springen Kl. S, Finale Grenzland Tour: 1. Torsten Ritter (Salzwedel) mit Kevin, 0/ 54.42, 2. Mynou Diederichsmeier (Dallgow) mit Cordi, 0/58.40, 3. Robert Stein (Drömling) mit Labour Z, 0/58.47, 4. Thomas Bartels (Hannover) mit Pepper Ann, 0/ 59.48, 5. Wolfram Dietrich (Braunschweig) mit Francis, 0.25/ 65.34, 6. Marcel Buchheim (Gänsefurth) mit Kalypso Lady, 4/ 53.06.

Springen Kl. M/A, Mannschaftswertung: 1. Sachsen-Anhalt, 8/ 197.81, 2. Braunschweig-Süd (Olaf Herold/ Gio Gitano, Christian Temme/ Cardoso, Jörg M. Eicke/Piccobello), 9.25/ 204.54, 3. Lüneburger Heide (Thomas Brandt/ Carlos, Joachim Winter/ El Bundy, Bernd Schulze/ SantoR), 4/61.41

Springen Kl. S, 1. Qualifikation Youngster Tour: 1. Steffen Buchheim (Ihleburg) mit Lavington, 0/50.73, 2. Holger Wulschner (Passin) mit Robin Hood, 0/ 50.99, 3. Frank Müller (Medingen) mit Phylax, 0/51.37, 4. Sören Pdersen (Dänemark) mit Parbleu, 0/ 51.45, 5. Markus Renzel (Oer-Erckenschwick) mit Ronaldo S, 0/ 52.13, 6. Jörg Kreuzmann (Hohenhorn) mit Magic Girl, 0/ 53.17.

VW Cup-Finale in Braunschweig vor 2500 Zuschauern Pressemitteilung Nr. 11 vom 03.03.2005

Braunschweig – Die Dressursiegerin kommt aus Braunschweig, der schnellste Springreiter aus Belgern bei Leipzig. Nicole Dollega-Cissee sicherte sich mit dem Sieg in der Dressurprüfung Kl. M/B auf Sea Cloud den Gewinn des Volkswagen Cup Finales bei den Löwen Classics in Braunschweig. Thorsten Schroth, Jugendtrainer des RFV Belgern, jumppte mit Calimero zum Finalsieg in den Springkonkurrenzen und darf nun zum Trainingsaufenthalt nach Homberg zu Lars Nieberg reisen.

Die dritte Auflage der Breitensportserie VW Cup mit 100 Qualifikationsturnieren bundesweit und fünf Regionalauscheidungen beeindruckte mit rasanten Zuwächsen und hoher Akzeptanz. „Wir hatten uns ursprünglich die 100 als Meßlatte gelegt und schon 2004 schoss es darüber hinaus,“ so Rainer Brensing, Leiter des Handels- und Eventmarketing Volkswagen und: „Daß die Resonanz der Reiter so groß ist, macht schon stolz.“

Eine stolze Zahl konnten auch die Turnierleiter Axel Milkau und Hans Günter Winkler vermelden, denn immerhin 2500 Zuschauer kamen bereits zum Auftakt in die Volkswagen-Halle nach Braunschweig. Und die sahen spannenden Sport. Das VW Cup-Finale der Springreiter wurde im

Stechen entschieden. Mit 35.91 Sekunden war Torsten Schroth mit seinem Calimero am schnellsten und dabei auch fehlerfrei. Der 29 Jahre alte Jugendtrainer „kann es noch gar nicht richtig realisieren“, dass er nun zum Training zu Lars Nieberg fahren darf. Der Mannschafts-Olympiasieger des Jahres 2000 besah sich seinen Trainingsgast im Parcours schon ganz genau. Nicole Dollega-Cissee erlebte die größte Aufregung schon am frühen Morgen. Da fieberte die 27-jährige mit ihrem Lebensgefährten in der S-Dressur mit. „Ich war dann nicht mehr ganz so aufgeregt beim Finale,“ so die Siegerin, die mit 807 Punkten gewann.

Löwen Classics im TV

Das Fernseh-Regionalmagazin „Hallo Niedersachsen“ berichtet täglich von den Löwen Classics. Immer ab 19.30 riskieren die Fernsehmacher aus Niedersachsen von Donnerstag bis Sonntag einen Blick hinter die Kulissen und begleiten Reiter und Pferde im Viereck und im Parcours. DAS! Ab 2 und DAS! Ab 4 - das Fernsehmagazin des NDR - ist am Freitag in der Volkswagen-Halle zu Gast. Der Sportclub Reiten sendet live aus Braunschweig am Sonnabend und Sonntag. Sport pur gibt es am Sonnabend ab 15.30 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 14.15 bis 16.00 Uhr.

Sport in Zahlen

Springen Kl. M mit Stechen: 1. Torsten Schroth (Begern) mit Calimero, 0/35.91 im Stechen, 2. Barbara Jud (Kißlegg) mit Take it Easy, 4/ 39.01 i. St., 3. Heike Willenberger (Brelingen) mit Enrico, 0/ 55.09, 4. Ulrich Erbach (Elz) mit Lyra, 0.75/ 59.85, 5. Patrizia Bremer (Fuchsenhof) mit Gloria, 4/ 49.24, 6. Norbert Dreyer (Scheeßel) mit Rapido, 4/ 49.56.

Dressur Kl. M/B: 1. Nicole Dollega-Cissee (Braunschweig) mit Sea Cloud, 807 Punkte, 2. Christine Köhler (Esslingen) mit Momo und Sylvia Schwarzkopf (Laupheim) mit Marizza, 779, 4. Bettina Korte (Volmarstein) mit Whoopie, 769, 5. Constanze Holtfreter (Norderstedt) mit Donna Lucia, 768, 6. Sybille Schlöffel (Wörmlitz) mit Pepino, 754.

Dressur Kl. S: 1. Cora Jacobs (Nörten-Hardenberg) mit Cidre, 820, 2. Bastian Konzag (Braunschweig) mit Water World, 810, 3. Matthias Klatt (Hahausen) mit Ferula und Alexandra Stübig (Wolfsburg) mit Washington, 788, 5. Marion Loew (Nörten-Hardenberg) mit Mambo Number One, 776, 6. Sarah Lauenstein (Braunschweig) mit Forrest Star, 772.

Winterzauber und Stallheizung – Löwen Classics sorgen für „kuschelige“ Temperaturen Pressemitteilung Nr. 10 vom 01.03.2005

Braunschweig – Minusgrade und Schnee sorgen auch beim internationalen Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig vom 3. bis 6. März für neue Herausforderungen. In der Volkswagen-Halle ist es warm und damit die vierbeinigen Gäste sich von Donnerstag bis Sonntag auch im Abreitezelt und in den Stallungen wohl fühlen, organisierten die Veranstalter vom Team Braunschweig e.V. kurzerhand 10 mobile Heizmaschinen. Rund 10.000 Euro an Mehrkosten wird der Kälteeinbruch in Norddeutschland damit ins Turnierbudget bringen.

Die Internationalität der Veranstaltung sorgt – unabhängig von den Temperaturen – zusätzlich für Aufgaben: Rund 1 Kilometer Bauzaun ist rund um den Stallbereich und das Abreitezelt aufgebaut worden. So schreibt es das internationale Reglement vor. Und damit sich die Gäste aus aller Welt, sowohl Sportler als auch Zuschauer, zurechtfinden und wohl fühlen, sind 160 ehrenamtliche Helfer im Einsatz und unterstützen die Organisation auf allen Ebenen.

Für die Stadt Braunschweig ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor, denn die Löwen Classics sorgen für 500 Übernachtungen im Hotelgewerbe. Ohnehin sind 80 Prozent aller Aufträge im Zusammenhang mit der Veranstaltung an Unternehmen aus der Region gegangen.

„Hallo Niedersachsen“ jeden Tag dabei

Das Fernseh-Regionalmagazin „Hallo Niedersachsen“ des NDR ist jeden Tag bei den Löwen Classics in Braunschweig dabei. Am 3. März werden drei attraktive Kurztrips verlost, am 4. März gibt es neben dem Beitrag vom internationalen Reitturnier die letzte Chance auf Tickets für den Samstag und Sonntag, am 5. März melden sich die niedersächsischen Fernsehmacher live aus der Volkswagen-Halle und am 6. März gibt es eine Zusammenfassung des sportlichen Geschehens bei den Löwen Classics. „Hallo Niedersachsen“ wird täglich von 19.30 bis 20.00 Uhr im NDR Fernsehprogramm ausgestrahlt.

„DAS! Ab 2“ und „DAS! Ab 4“ in Braunschweig

Detaillierte Einblicke ins Turniergeschehen gewährt das NDR-Magazin DAS! am Freitag, dem 4. März. Um 14 Uhr und ab 17.30 Uhr sind Reiter, Pferde und die ganz subjektive Einsicht ins Turniergeschehen Thema bei DAS!.

NDR Sportclub Reiten

Die Löwen Classics in Braunschweig werden am Samstag und Sonntag im Sportclub Reiten des NDR übertragen. Die Sendezeiten:

Samstag, 05. März 15.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 06. März 14.15 - 16.00 Uhr

Premiere für Meredith Michaels-Beerbaum in Braunschweig Pressemitteilung Nr. 9 vom 21.02.2005

Braunschweig – Sie ist derzeit „fast“ unschlagbar. Meredith Michaels-Beerbaum aus dem niedersächsischen Thedinghausen blickt gespannt ihrer „Premiere“ in der Volkswagen-Halle in Braunschweig entgegen. „Ich war noch nie dort, ich habe höchstens von den anderen über Braunschweig gehört,“ so die zierliche Amazone. Was sie gehört hat, machte die derzeit erfolgreichste deutsche Frau im Springsattel jedoch so neugierig, dass sie vom 3. bis zum 6. März bei den Löwen Classics mitmischte.

Ihre Klasse unterstrich die 35 Jahre alte Springreiterin in den vergangenen zwei Tagen beim Hallenturnier in Neumünster. Als erste Frau gewann Meredith Michaels-Beerbaum 1997 den Großen Preis, acht Jahre später wiederholte sie das Kunststück mit dem 10 Jahre alten Hannoveraner Wallach Checkmate, der ihr bereits am Sonnabend den Sieg im Hauptspringen bescherte.

„Checkmate soll in Braunschweig gehen und ich bringe wohl Castana für die Youngster-Tour mit,“ so die Reiterin, „vielleicht kommt auch Stella mit, ich weiß es noch nicht, aber Shutterfly hat Pause.“ In Braunschweig gibt es dann auch die Revanche für Mannschafts-Europameister Marcus Ehning (Borken), der sich mit Weltcup-Pferd Anka trotz glänzender Runde auf Rang zwei versetzt sah. Beide – Ehning und Michaels-Beerbaum – zählen zum deutschen Championatskader, der in fünfköpfiger Besetzung zur internationalen Premiere der Löwen Classics in Braunschweig antritt.

„Vier Springen für die Weltrangliste – das ist wichtig für die Reiter,“ unterstreicht Meredith Michaels-Beerbaum einen der größten Pluspunkte der Veranstaltung, die nach drei Jahren soliden Wachstums nun den Schritt in den internationalen Circuit macht. Dabei kann das Team Braunschweig e.V. als Veranstalter gleich im ersten Jahr eine ausgezeichnete Besetzung aus insgesamt neun Nationen vermelden.

Löwen Classics bei "Hallo Niedersachsen" und im Sport-Club Reiten des NDR

Das erfolgreiche NDR Fernsehregionalmagazin "Hallo Niedersachsen" begleitet die Löwen Classics 2005 in Braunschweig. "Hallo Niedersachsen" wird täglich von 19.30 bis 20 Uhr im NDR Fernsehen

ausgestrahlt und greift Themen rings um Land und Leute auf. Reiter, Pferde und das internationale Turniergehen in Braunschweig sind für die Fernsehmacher in Hannover ebenfalls ein Top-Thema.

Und auch der Sportclub Reiten des NDR-Fernsehens ist bei den Löwen Classics dabei. An zwei Tagen steht das internationale Turnier im Mittelpunkt der Sportsendung:

Samstag, 5. März	15. 30 bis 17. 00 Uhr	NDR Sportclub Reiten
Sonntag, 6. März	14. 15 bis 16. 00 Uhr	NDR Sportclub Reiten

Elitetreffen in Braunschweig - Löwen Classics mit erstklassiger Besetzung Pressemitteilung Nr. 8 vom 14.02.2005

Braunschweig – Das vierte Jahr des Braunschweiger Hallen-Reitturniers Löwen Classics ist das erste als internationales Event und zu dieser Premiere geizen die besten Springreiter der Welt nicht mit Aufmerksamkeit. Das Turnier vom 3. bis 6. März erfreut sich einer riesigen Resonanz aus dem In- und Ausland und sorgt dafür, dass Braunschweig und die Volkswagen-Halle gleich zum Auftakt ein gutes Entree im internationalen Sportkalender bieten können.

Die deutschen Reiter gehen dabei mit „gutem Beispiel“ voran. Aus dem deutschen Championatskader ist bei den Löwen Classics dabei: Mannschafts-Europameister Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Marcus Ehning (Borken), Otto Becker (Albersloh), DoppelEuropameister Christian Ahlmann (Marl), Lars Nieberg (Homburg) und Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), die derzeit erfolgreichste Reiterin der Welt, die sowohl das Top-Ten Finale als auch die RIDERS TOUR im Dezember 2004 für sich entschied.

Und die Konkurrenz aus dem Ausland ist ganz hervorragend: der Weltranglistenzweite Rodrigo Pessoa, Brasilianer mit Brüsseler Wohnsitz, die Nr. 3 der Welt, Markus Fuchs aus der Schweiz, die niederländischen Shooting-Stars Wim Schröder und Gert-Jan Bruggink, sowie Landsmann und Olympiasieger 2000, Jeroen Dubbeldam, der beste schwedische Reiter Rolf-Göran Bengtsson und Bordeaux-Sieger Hubert Bourdy (Frankreich), sorgen in der Volkswagen-Halle für hochklassige Konkurrenz.

Hinzu kommen etliche Namen, die dem Publikum im Pferdeland Niedersachsen gut bekannt sind und den Anspruch der Veranstalter unterstreichen, ein sportlich wirklich hochwertiges Ereignis in Braunschweig zu bieten. Toni Hassmann (Lienen) und Helena Weinberg (Herzogenrath) sind ebenso Teilnehmer der Löwen Classics wie Jos Lansink (Niederlande), Steve Guerdat (Schweiz) und Luciana Diniz-Knippling (Brasilien).

Ein Wiedersehen gibt es jedoch auch mit dem ersten Sieger der Löwen Classics – mit Achaz von Buchwaldt (Hamburg) und mit Vorjahressieger Tjark Nagel (Friedrichskoog). Der inzwischen 52 Jahre alte Schleswig-Holsteiner hat seine Vorliebe für Fahrzeuge aus der Automobilschmiede VW in Braunschweig und zuletzt in Münster nachdrücklich unter Beweis gestellt.

Was die Reiter lockt, sind der gute Ruf der von Axel Milkau und Hans Günter Winkler federführend entwickelten Veranstaltung und die Ausschreibung, die genau das bietet, was Profis sich wünschen: vielfältige Startmöglichkeiten mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes. Die mittlere Tour mit drei schweren Springen – davon ein Weltranglistenspringen – bietet eine gute Gelegenheit, Pferde, die auf dem Weg in den großen Sport sind, vorzustellen. Diese Tour wird auch gern genutzt, neue Pferde an den Start zu bringen. Insofern wartet da immer die eine oder andere Überraschung für das Publikum. Die Nachwuchspferde-Tour ist den vierbeinigen Jungtalenten vorbehalten und nicht nur für wissbegierige Züchter geradezu ein Pflichtprogramm. Die Championatssieger von morgen sind in diesen Prüfungen vertreten – auch Ludger Beerbaums EM-Pferd Gladdys S hat ihre Erfahrungen in den Nachwuchsprüfungen gesammelt....

Die große Tour schließlich fragt Höchstleistung bei Reitern und Pferden ab. Mit insgesamt vier Prüfungen, deren Höhepunkt der Große Preis von Volkswagen ist, bildet diese Tour den Fixpunkt im Turnierprogramm. Insgesamt sind vier Wettbewerbe mit 20.000 Euro und mehr dotiert und zählen somit für die Weltrangliste der Springreiter.

zurück zur Übersicht

Löwen Classics – Sport-Highlight und Party-Festival Pressemitteilung Nr. 7 vom 03.02.2005

Braunschweig – Was der brasilianische Top-Reiter Rodrigo Pessoa und eine Schokoladenfontäne gemeinsam haben, erschließt sich erst auf den zweiten Blick. Pessoa lebt seit etlichen Jahren im belgischen Brüssel und aus Belgien kommt allerfeinste Schokolade und Kuvertüre. Beides zusammen – den Springreiter und den Schokoladengenuß gibt es vom 3. bis 6. März bei den Löwen Classics in der Braunschweiger Volkswagen-Halle. Sowohl das sportliche Feld als auch der gesellschaftliche Part der Löwen Classics sind in diesen Tagen das Hauptthema der Veranstalter vom Team Braunschweig e.V..

Mit Rodrigo Pessoa, RIDERS TOUR-Siegerin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), Lars Nieberg (Homburg), Doppel-Europameister Christian Ahlmann (Marl) oder dem Olympiasieger 2000, Jeroen Dubbeldam (Niederlande) haben wirkliche Sport-Promis für die internationale Premiere der Löwen Classics ihre Teilnahme signalisiert. Und auch das Dressurfeld rundet sich langsam ab: Mannschafts-Europameisterin Isabell Werth (Rheinberg) und die Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer (Winsen) zählen dabei zu den Top-Promis. Mit Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein hat sich zudem eine der besten dänischen Dressurreiterinnen in Braunschweig angesagt. Nach drei Jahren mit einem schweren Programm im Viereck, haben die Veranstalter 2005 noch mal „nachgelegt“. Das Schwerste, was der Dressursport zu bieten hat, ist in der Großen Tour „verpackt“ – die Intermediaire II, ein Kurz-Grand-Prix und als Höhepunkt der Grand Prix Special – der Klassiker in der Dressur.

Das gesellschaftliche Programm der Löwen Classics steht dem sportlichen Vergnügen in nichts nach. Kulturell trumpfen die Löwen Classics vor allem mit Live-Musik von Musical bis Jazz auf – alles unter dem Motto „Welcome World“. Das ist jedoch nur eine Facette. Der Treffpunkt für Sportpromis, Politik und Wirtschaft - der VIP-Bereich - wartet 2005 mit ganz außergewöhnlichen Genüssen auf: erstmals gibt es bei den Löwen Classics eine Zigarrenlounge, wo feinste Tabake getestet werden können und eine Champagnerlounge für verwöhnte Gaumen. Das kulinarische Ereignis schlechthin dürfte die Schokoladenfontäne sein. Allerbeste belgische Kuvertüre bringt garantiert nicht nur Reiterherzen zum Schmelzen.

Für die richtige Wohlfühl-Atmosphäre sorgt zudem eine Dekoration im englischen Stil und ein exquisites Catering mit internationaler Küche und Live-Musik vom Duo Night Bird. Braunschweigs Löwen Classics entwickeln sich damit zum In-Treffpunkt auch außerhalb des Parcours und das hat sich bereits herumgesprochen, denn bei den Turnierleitern Axel Milkau und Hans Günter Winkler meldeten sich bereits Gäste aus Oman an...

Übrigens – wer sich dies Programm nicht entgehen lassen möchte, kann unter der Rufnummer (0172) 526 15 15 VIP-Karten oder Logentische buchen und damit Familie, Freunden oder Kunden ein besonderes Erlebnis verschaffen.

Ein besonders Highlight wird die Nightshow am Sonnabend. Insgesamt sechs renommierte Jazz-, Rock- und Musical-Interpreten stellen ein mitreißendes Live-Programm auf die Beine, das von der Hannoveraner Agentur tour age für die Löwen Classics entwickelt wurde. Parallel dazu gibt es für alle Zuschauer und Gäste jeden Abend Musik-Events in den Foyers der Volkswagen-Halle. Das beginnt bereits am Donnerstag mit einer After-work-Party mit Szene-DJ Krause, freitags sorgt der Brite Steve Pritchard mit Band für ein Turnierhappening und Samstagnacht folgt Jazz mit den Red Onions. Kurz und gut, die internationale Premiere der Löwen Classics wird kräftig und vielfältig gefeiert.

Der Schlusspunkt wird am Sonntag nach vier Tagen spannendem Spring- und Dressursport, Show und Party ganz klassisch mit einem Zapfenstreich gesetzt – zelebriert vom Grandseigneur der Sprecherzunft, Hans-Heinrich Isenbart.

Löwen Classics bei "Hallo Niedersachsen"

Das erfolgreiche NDR Fernsehregionalmagazin "Hallo Niedersachsen" begleitet die Löwen Classics 2005 in Braunschweig. "Hallo Niedersachsen" wird täglich von 19.30 bis 20 Uhr im NDR Fernsehen ausgestrahlt und greift Themen rings um Land und Leute auf. Reiter, Pferde und das internationale Turniergeschehen in Braunschweig sind für die Fernsehmacher in Hannover ebenfalls ein Top-Thema.

Und auch der Sportclub Reiten des NDR-Fernsehens ist bei den Löwen Classics dabei. An zwei Tagen steht das internationale Turnier im Mittelpunkt der Sportsendung:

Samstag, 5. März 15. 30 bis 17. 00 Uhr NDR Sportclub Reiten

Sonntag, 6. März 14. 15 bis 16. 00 Uhr NDR Sportclub Reiten

Amsterdam-Sieger Lars Nieberg bei den Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 6 vom 31.01.2005

Braunschweig – Er hat sich in den Niederlanden das Ticket für das Weltcup-Finale der Springreiter in Las Vegas gesichert und freut sich jetzt auf die Löwen Classics vom 3. bis 6. März in Braunschweig. Für Lars Nieberg (Homburg) ist das internationale Reitturnier in der Volkswagen-Halle in Braunschweig eine Art „Heimspiel“, denn der Pferdewirtschaftsmeister ist in Wittingen zur Welt gekommen und auf dem Reiterhof seiner Eltern in Niedersachsen groß geworden. In Braunschweig zählt der A-Kader-Reiter zu den Dauergästen, sorgte Jahr um Jahr für Begeisterung bei seinen Fans und erhielt im Jahr 2004 eine Sonderehrung als erfolgreichster Reiter in einer ganzen Prüfungsreihe des Braunschweiger Hallenturniers. Für den Spitzenreiter und Leiter des Gestüts Wäldershausen sind die Löwen Classics nicht zuletzt aufgrund der Weltranglistenrelevanz attraktiv. In insgesamt vier Springprüfungen werden Weltranglistenpunkte vergeben. Nieberg rangiert derzeit auf Platz zehn (Stand 6. 1. 2005).

Lars Nieberg trumpsfte bei der 8. Weltcup-Station in Amsterdam mit der 15 Jahre alten Holsteiner Stute Loreana groß auf. Nach dem zweiten Platz in Leipzig und dem Sieg in Amsterdam hat der Mannschafts-Olympiasieger des Jahres 2000 nun 48 Punkte auf dem „Konto“ und belegt gemeinsam mit dem Niederländer Wim Schröder Rang 3 in der laufenden Qualifikation der West-Europaliga.

Mit dem gleichen Pferd – Loreana – hatte übrigens Achaz von Buchwaldt aus Hamburg im Jahr 2002 den Großen Preis in der Braunschweiger Volkswagen-Halle gewonnen, ein Jahr später gab er die Pferdedame in den Beritt seines einstigen Schülers Lars Nieberg, der seither etliche Erfolge mit der Stute feiern konnte.

Löwen Classics bei „Hallo Niedersachsen“

Das erfolgreiche Regionalmagazin „Hallo Niedersachsen“ des NDR-Fernsehens begleitet die Löwen Classics 2005 in Braunschweig. „Hallo Niedersachsen“ wird täglich von 19.30 bis 20 Uhr ausgestrahlt und greift Themen rings um Land und Leute auf. Reiter, Pferde und das internationale Turniergeschehen in Braunschweig sind für die Fernsehmacher in Hannover ebenfalls ein Top-Thema.

[zurück zur Übersicht](#)

Löwen Classics 2005 – Top-Programm schon am Freitag Pressemitteilung Nr. 5 vom 17.01.2005

Braunschweig – Jeden Tag mit Höhepunkten anreichern, das haben sich die Veranstalter der Löwen Classics vom 3. bis 6. März 2005 auf „die Fahnen“ geschrieben und schon der erste internationale Tag des Reitturniers in der Braunschweiger Volkswagenhalle birgt reichlich sportlichen und gesellschaftlichen Reiz. So sieht das Programm aus:

Der Tag beginnt mit der Dressurprüfung Intermediaire II, die Bestandteil der Großen Tour im Viereck ist und bereits die höheren Weihen des Dressursports beinhaltet. Dabei geht es schon um Aufgaben wie die Piaffe und Passage, um Pirouetten und schwingvolle Galoppwechsel. Rund sechs Minuten lang werden Pferd und Reiter volle Konzentration abverlangt. Die Intermediaire II macht bereits „Appetit“ auf mehr....

Für die Springreiter geht es am Freitag bereits um die begehrten Weltranglistenpunkte in den internationalen Prüfungen. Das Augenmerk der Stars im Sattel wird dabei ganz besonders auf zwei Wettbewerben ruhen: die Prüfungen 4 und 5, S-Springen nach Strafpunkten und Zeit haben es in sich, denn die besten 25 Prozent der Teilnehmer aus Prüfung 4 treten zum „Sahnehäubchen“ in einem mit 20.000 Euro dotierten schweren Springen an und da geht es zum ersten Mal in Braunschweig um Punkte für die Weltrangliste, die derzeit von Ludger Beerbaum (Riesenbeck) angeführt wird.

Insgesamt vier große internationale Springprüfungen der Löwen Classics bieten den Top-Reitern die Chance das „Punktekonto“ aufzubessern, vier Chancen also, dem Platz „an der Sonne“ etwas näher zu kommen, bzw. denselben zu festigen. Voraussetzung dafür sind hochdotierte Prüfungen mit Preisgeldern ab 20.000 Euro aufwärts und der internationale Status. Die sportliche Klasse – soll heißen, die Teilnahme von Reitern aus der internationalen Spitze – spielt dabei ebenso eine Rolle. Die Löwen Classics bieten beides, denn mit Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), Gesamtsiegerin der RIDERS TOUR 2004, dem Schweizer Vorzeigereiter Markus Fuchs, US-Boy Peter Wyld, Mannschafts-Europameister Marcus Ehning (Borken) oder Doppel-Europameister Christian Ahlmann (Marl) versammelt sich die Elite des Springsports vom 3. bis 6. März in Braunschweig.

Der Freitagabend kombiniert sportlichen Nervenkitzel mit Partyfeeling: Pop-Sänger Steve Pritchard aus Grossbritannien sorgt in der Arena für Superstimmung und dann wird erstmals in der Volkswagenhalle nach Rekordmarken gestrebt. „Es“ passiert im Mächtigkeitsspringen Kl. Sb. Insider wissen – die alles entscheidende Marke setzt eine Mauer, die von Runde zu Runde in die Höhe wächst. Dabei sind Maße wie 2,15 oder 2,24 Meter für Ross und Reiter keine Seltenheit. Spezialisten für diese Aufgaben gibt es durchaus, etwa den Dänen Michael Aabo und seinen Holsteiner Wallach Leviathan, beide Rekordhalter in Dänemark, der zuletzt in der Londoner Olympiahalle und im brandenburgischen Neustadt/ Dosse auftrumpfte. Für schwache Nerven ist diese Prüfung nichts, denn die Spannung ist kaum auszuhalten, wenn Pferde und Reiter auf das Respekt gebietende Obstacle losgehen.....

Und nach soviel Nervenkitzel kommt die Chill-Out-Party im Foyer der Volkswagenhalle mit Steve Pritchard und Band genau richtig. Zuschauer, Teilnehmer und Gäste dürfen nach Herzenslust feiern. Pritchard wird eigenes zu diesem Anlass aus Grossbritannien eingeflogen. Und das Beste: der Spaß kostet von morgens früh bis spät in die Nacht zwischen 11 und 14 Euro, je nachdem welche Platzkategorie gewünscht wird. So günstig kommt man selten zu Sport- und Partyspaß.

Eintauchen in die Welt des Sports mit Pferden, das bieten die Löwen Classics in Braunschweig, deren vierte Auflage in der Volkswagenhalle bereits als internationales Turnier stattfindet. Wer das nicht verpassen möchte sollte sich schon jetzt Karten für das Reitsportereignis sichern: Infos gibt es unter der Ticket-Hotline-Nr. (0531) 222 422 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen, z.B. bei der Konzertkasse Dobratz, Schild 1a in Braunschweig und unter der Telefonnr. (0531) 166 06 oder bei allen Geschäftsstellen der Braunschweiger Zeitung.

[zurück zur Übersicht](#)

Letzte Chance – günstige Tickets noch bis 31. 12. Pressemitteilung Nr. 4 vom 22.12.2004

Braunschweig – Der Countdown für den vergünstigten Kartenvorverkauf zum internationalen Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig läuft. Nur noch bis zum 31. Dezember 2004 sind die Eintrittskarten zum Spartarif erhältlich. Die Vorverkaufspreise gelten für alle Platzkategorien. Wer noch nach einer Weihnachtsüberraschung für einen Pferdesportfan sucht, liegt mit Tickets für die Löwen Classics vom 3. bis 6. März in der Volkswagenhalle in Braunschweig richtig und kann dabei noch sparen.

Dauerkarten für die gesamte Turnierdauer kosten beispielsweise im Vorverkauf zwischen 39 (Kategorie III) und 59 Euro (Kategorie I) und damit jeweils fünf Euro weniger, als im regulären Verkauf nach dem 31. Dezember. Selbst Karten mit Ermäßigungen für Schüler, Studenten oder Schwerbehinderte sind bis zum 31.12. noch deutlich reduziert erhältlich. Also schnell günstige Tickets sichern und dann zwei Monate die Vorfreude auf das internationale Reitsportereignis auskosten.

Alle Informationen über die Preise sowie ein Tribünenplan sind im Internet unter der Adresse www.loewenclassics.de zu finden. Informationen gibt es jedoch auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Telefonisch ist die Karten-Hotline der Konzertkasse Dobratz unter der Nummer (0531) 16606 erreichbar.

Löwen Classics – Kutscher und Co. dabei Pressemitteilung Nr. 3 vom 20.12.2004

Braunschweig - Das internationale Reitturnier Löwen Classics in der Volkswagenhalle verspricht ein Fest für alle Reitsportfans in Niedersachsen und darüber hinaus zu werden. Schon jetzt bekundete Marco Kutscher, bester Deutscher bei den Olympischen Spielen in Athen und Weltcup-Fünfter, sein Interesse: "Ja klar gehen wir nach Braunschweig, ich wüsste nicht, was dagegen spricht." Das sportliche Programm der internationalen Premiere ist dafür ein echtes Lockmittel: alleine zehn Wettbewerbe im Bereich Springen sind international ausgeschrieben mit einem Preisgeld von 156.000 Euro, Höhepunkt ist dabei der Grosse Preis von Volkswagen. Der Sieger - respektive die Siegerin - darf mit einem nagelneuen PKW aus der Wolfsburger Automobilschmiede nach Hause fahren. Der Reiz des Programms liegt dabei durchaus im Detail: allein vier der internationalen Prüfungen zählen für die Weltrangliste der Springreiter. Das sind zwei schwere Springen mit Stechen, sowie ein klassisches Springen nach Strafpunkten und Zeit, die alle jeweils mit 20.000 Euro dotiert sind, sowie der Grosse Preis von Volkswagen, in dem rund 80.000 Euro ausgeschüttet werden. Die Attraktivität liegt buchstäblich auf der Hand - viermal haben die Reiterinnen und Reiter die Chance, ihr Punktekonto in der Weltrangliste aufzubessern. Integriert in das Programm ist eine Youngster-Tour für sieben und acht Jahre alte Springpferde, die drei Wettbewerbe umfasst und den internationalen Reitern die Chance bietet, den aufstrebenden "Nachwuchs" in der Volkswagenhalle an den Start zu bringen.

Aber auch die nationalen Prüfungen bergen etliche "Leckerbissen" für das Publikum der Löwen Classics: das Mannschafts-Springen der Bezirksverbände etwa, bei dem Fans richtig mitfiebern oder das Mächtigkeitsspringen, das nichts für schwache Nerven ist. Bei den Löwen Classics findet zudem das Finale des Volkswagen Cup 2004 in der Dressur und im Springen statt: geritten wird in beiden Disziplinen eine Prüfung der Kl. M, die Qualifikation erfolgt in den Regionalauscheidungen.

Stichwort Dressur - die lockt mit dem Besten, was der Dressursport zu bieten hat. So gibt es neben dem Finale des Volkswagen Cup auch eine Mannschafts-Kür der Kl. M und Glanzlichter wie die Intermediaire I, einen Kurz-Grand Prix und den Grand Prix Special - die Königsprüfung der Dressur, die erstmals in das Programm der Löwen Classics integriert wurde. Übrigens - die Titelverteidigerin des Grand Prix ist Australiens Vorzeigereiterin Kristy Oatley-Nist, die 2004 mit ihrem Jungstar Quando-Quando gewann und zumindest im März 2005 nicht dabei sein kann - der Grund dafür kommt im Frühjahr zur Welt, Kristy Oatley-Nist macht derzeit eine Baby-Pause. "Aber danach

starten wir auch in Braunschweig wieder durch," ist sich Trainerin Karin Rehbein (Grönwohld) ganz sicher.

zurück zur Übersicht

Löwen Classics – Swing, Pop und Jazz zum Internationalen Auftakt Pressemitteilung Nr. 2 vom 29.11.2004

Braunschweig – Die Löwen Classics in Braunschweig vom 3. bis 6. März kommen zum internationalen Auftakt im Jahr 2005 mit musikalischen Leckerbissen daher. „Welcome World“ – unter diesem Leitbegriff wird das erstmals internationale Reitturnier am Sonnabend zum sportlichen und kulturellen Ereignis mit Musicalmelodien, Orchestermusik und einem Showabend der Extraklasse. „Der musikalische Teil begrenzt sich zudem nicht auf den Abend,“ so Turnierleiter Axel Milkau, „wir binden das Orchester bereits am Tag mit Livemusik ein.“ Die Stars im Sattel bekommen also Konkurrenz nach Noten. Das Repertoire umfasst internationale Musik á la Abba oder Cats.

Und – es gibt zusätzlich eine Alternative am Sonnabend: Abends findet im Ausstellungsbereich eine Jazz-Night statt. Diese Offerte wird am Sonntagmorgen durch ein Jazz-Frühstück mit den Red Onions in der VW-Halle fortgesetzt. Bei den Löwen Classics klingt und swingt es also wie nie zuvor.

Schon am Freitagabend wird die erste Turnierparty mit Livemusik begleitet. Der ehemalige Reiter und Vollblutmusiker Steve Pritchard sorgt mit seiner Band für tolle Musik und eine richtige Fetenatmosphäre. „Wir möchten auf diese Weise unseren internationalen Auftakt feiern, denn das ist ein großer Schritt,“ so Axel Milkau weiter.

Wenn der Vater mit dem Kinde...

...eine Kür reitet. Die Idee, Verwandte im Dressur Pas de Deux antreten zu lassen, fand bereits bei den Löwen Classics 2004 großen Anklang. Nun werden Väter mit Söhnen und Töchtern eine Dressur-Kür zeigen. Michael Konzag, Burghard Wahler und Dolf-Dietram Keller präsentieren in dieser ganz besonderen Prüfung sich selbst und den Nachwuchs.

Löwen Classics sind überall drin...

...und ganz besonders ab dem Nikolaustag, dem 6. Dezember. Ab diesem Tag wird in verschiedenen nacheinander ausgesuchten Filialen der Konditorei-Stadtbäckerei Milkau eine besondere Aktionstüte verkauft. Neben knusprigen Brötchen steckt dann auch eine Freikarte für die Löwen Classics in der Aktions-Tüte drin. Und das ganze gibt es für bloße 2,80 Euro und an verschiedenen Tagen. Wer also Appetit auf 10 ofenfrische Brötchen und auf die Löwen Classics im März 2005 hat, muss sich beeilen. Die Aktion läuft für eine begrenzte Zeit..... Beginnen wird die Aktion im Milkau-Standort Heidberg am 6. Dezember. Weitere Aktionstage werden bekannt gegeben.

CSI Löwen Classics 2005 – Der Kartenvorverkauf läuft..... Pressemitteilung Nr. 1 vom 19.10.2004

Braunschweig- Der Startschuß ist gefallen und der Kartenvorverkauf läuft für das internationale Sportereignis im März – das CSI***Löwen Classics. Dabei hat das Reitturnier in der Volkswagen Halle in diesem Jahr eine Premiere zu bieten. Erstmals sind die Turniertage international ausgeschrieben: mehr Preisgeld, eine größere Infrastruktur - vor allem aber noch mehr Top-Reiter. „Das ist eine Nachricht, die in der Szene diskutiert wird- schon jetzt haben auch viele internationale

Top-Reiter ihr Interesse angemeldet, in Braunschweig mit an den Start zu gehen“ erklärt Turnier-Chef Axel Milkau: „Schon jetzt können sich Pferdesportfans Tickets für die internationale Premiere eines der schönsten Hallenturniere in Deutschland sichern.“

Braunschweigs feines Spitzenevent mit Show und Entertainment, noch jung an Jahren, wagt den Schritt in die „Champions League“ des Reitsports und schickt sich an, auch international zu den Top-Adressen des Reitsports zu werden. Erst 2002 wurden die Löwen Classics als nationales Reitturnier in der Volkswagen Halle aus der Taufe gehoben, nur knapp drei Jahre später hat sich die Veranstaltung schon fast zu einem Pflichttermin im internationalen Sportkalender entwickelt.

Verstärkte Wahrnehmung der Region im Ausland

Mit der stetigen Vergrößerung der Veranstaltung verbunden ist eine Aufwertung des Standortes Braunschweig und eine verstärkte Wahrnehmung der Region im Ausland. Gleichwohl werden die Löwen Classics vom Prinzip, ein Turnier für den Reitsport in der Region zu sein, nicht abweichen. Milkau: „Es wird weiterhin die regionale Eingliederung in die Starterfelder geben.“

Wer dazu Stars im Springsport, wie Otto Becker, Rodrigo Pessoa oder Marcus Ehning live in der Volkswagen Halle in hochklassigen und spannenden Springprüfungen erleben möchte, der sollte den vergünstigten Kartenvorverkauf bis zum 31. Dezember 2004 nutzen.

Die Tickets kosten in der ersten Vorverkaufs-Phase bis zum 31. Dezember zwischen 8 und 26 Euro je nach Tag und Sitzplatzkategorie, Dauerkarten sind in dieser Zeit zu Preisen von 39 bis 59 Euro erhältlich. „Internationaler Sport zu den Preisen eines nationalen Turniers“, versprechen Milkau und Winkler den Zuschauern: „Die Halle, unser Programm und vor allem das noch bessere Starterfeld werden die Löwen Classics weiter stärken – jetzt reden wir auch international ein Wort mit“, kündigen beide an.

Im Programm locken Klassiker, wie der VW-Cup, die Grenzland Team Trophy oder das BS|ENERGY Speed-Derby und der Große Preis von Volkswagen genauso, wie die anspruchsvolle Dressur-Tour mit dem Kurz Grand Prix oder dem Grand Prix Special.